



Am 16.07.2022 erschien im Westfälischen Anzeiger Bönen nachstehende Kolumne* des Bezirksältesten Ralf Ermisch, Leiter des Kirchenbezirkes Hamm.

Gerade schaue ich auf ein Bild, das eine Balkenwaage zeigt und neben ihr stehen die Worte „Das seelische Gleichgewicht halten“. In einer Erklärung zur Funktionsweise einer Balkenwaage heißt es: Der an der Stange befestigte Balken verfügt über zwei Waagschalen oder Tellerchen, die an leichten Fäden befestigt sind. Tragen beide Waagschalen gleiche Gewichte, dann spricht man vom Gleichgewicht.

Ein Leben im Gleichgewicht ist gekennzeichnet durch Lebenskraft und Freude, schafft innere Zufriedenheit, schenkt Lebensfülle. Die Lebenserfahrung lehrt uns jedoch, dass man sehr schnell aus dem seelischen Gleichgewicht geraten kann. Wechselfälle des Lebens, belastende Veränderungen in der Familie und in unserer Umgebung zeigen oft auch Grenzen unserer Einflussnahme. Eigenes Fehlverhalten kann auch zu einer schweren Belastung führen.

Apostel Paulus richtete Worte voller Hoffnung an die Gemeinde zu Rom: „Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“ (Römer 8,18). Die bedingungslose Liebe Jesu Christi ist auch eine Quelle der Kraft und der Hoffnung. Wenn sich diese in den Nachfolgern Christi entfaltet und entwickelt, wenn der Glaube an die Gegenwart Gottes und das Wirken des Heiligen Geistes Orientierung geben und Mut machen, offenbart sich die von Paulus bezeichnete Herrlichkeit als ein starkes Gewicht und bringt die Seele wieder ins Gleichgewicht.

Christsein ist auch eine Einladung dem Nächsten zu helfen sein seelisches Gleichgewicht zu finden. Zuhören, emotionale Wärme schenken, reden, Wertschätzung geben, einfach mal Zeit haben sind gute Werkzeuge dazu. Nächstenliebe macht erfinderisch.

Jesus Christus im Hier und Heute mag uns immer helfen „das seelische Gleichgewicht zu halten.“ Er ist unsere Hoffnung und Zukunft!

Ralf Ermisch
Neuapostolische Kirche

*Bisher erschienene Kolumnen können mit [diesem Link](#) eingesehen werden.

18. Juli 2022

Text: R.E./kj

Fotos: Archiv

